

... 1.00 ... 1.90 ...

Gegründet 1877.



Die tägliche ... 14 ...

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 181 Druck und Verlag in Altensteig. Montag, den 5. August. Amtsblatt für Pfalzgrafenehler. 1918.

Der Krieg.

W.D. Großes Hauptquartier, 3. Aug. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Südwestlich von Ypern schlugen wir gestern früh einen starken englischen Teilangriff ab.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Die großen Erfolge des Generalobersten von Böhlin in der Schlacht am 1. August trugen zu vollem Gelingen der gestern durchgeführten Bewegungen bei.

In der Champagne machten wir bei erfolgreichen Kämpfen nordwestlich von Soissons etwa 100 Gefangene.

Leutnant Udet errang seinen 41., 42. und 43., Leutnant Freiberger von Richthofen seinen 31. und 32., Bizetfeldwebel Thom seinen 26. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.D. Großes Hauptquartier, 4. Aug. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Während der Nacht auslebende Artillerietätigkeit, die sich südwestlich von Ypern und beiderseits der Somme zeitweilig zu größerer Stärke steigerte.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Keine Kampfhandlungen.

Wir stehen an der Aisne (nördlich und südlich von Soissons) und an der Vesle in Gefechtsstellung mit dem Feinde.

Leutnant Billit errang seinen 28. Luftsieg. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

„Ich bin mit der Lage durchaus zufrieden“, hat Feldmarschall von Hindenburg über den Gang der Kriegereignisse an der Westfront geäußert.

Dieser Weltkrieg wird derjenige gewinnen, der — nicht die silbernen Ängeln, wie die Engländer meinten — sondern die besten Kerben beschlägt.

Die französische Siegel ausbleiben erhielt wieder einmal aus einer halbamtlichen Meldung des W.D. über die Kämpfe am Hegenberg (im Abschnitt von Reims) am 27. Juni und den folgenden Tagen.

Eine richtige Entente-Schrafflichkeit haben feindliche Krieger wieder am 1. August abends 7 Uhr durch einen Bombenangriff auf das deutsche Feldlazarett Labry bei Conflans (westlich von Metz auf französischem Boden) begangen.

Der Organisator der englischen Luftstreitkräfte, Kapitän Gordon Bell, fand bei einem Absturz in der Nähe von Versailles den Tod.

Der japanische General Nakashima wurde zum Oberbefehlshaber der Verbandstruppen in Sibirien ernannt.

Hindenburg und Ludendorff über die Kriegslage.

Karl Rosner berichtet dem „Lokalanzeiger“ über einen Empfang im Großen Hauptquartier beim Generalfeldmarschall v. Hindenburg und beim Generalquartiermeister Ludendorff.

Nachdem der Feind unserem Stoß östlich von Reims an jenem 15. Juli ausgewichen war, haben wir angefangen der neuen Lage unsere Operationen hier schon am Abend des 16. Juli eingeleitet.

Es kam am 18. Juli der Vorstoß des Generals Koch westlich Soissons und bald darauf südwestlich Reims. Die großen französischen Reserven, die im Falle des Gländens unseres ursprünglichen Plans an den östlichen Kampfabschnitten hätten verwendet werden müssen.

Die deutsche Führung blieb ruhig im Vollbesitz der Herrschaft über die Lage, und die Herrschaft auch über den Gang der Operationen ist ihr in keinem Augenblick auch vom Gegner entzogen worden.

Den Zuwachs an Zahl, den der Feind durch amerikanische Truppen und amerikanische Hilfswaller erhielt, unterschätzen wir nicht.

Generalfeldmarschall v. Hindenburg spendete den Truppen rühmliches Lob. Die Infanterie, meint er, trägt die Hauptlast des Kriegs auf den Schultern.

Auch jetzt bei den Kämpfen im freien Felde sind unsere Truppen weit überlegen. Die Franzosen haben wieder einmal wieder ihre Schwarzen eingesetzt.

Ein schweres Unwetter richtete im Wehrwald große Verheerungen an. In der Gegend von Krippach (Amt Hagenburg, Hesse-Kassel) wurde ein Teil der Ernte durch Hagel vernichtet. In Wunfried und den umliegenden Gemarkungen richtete der Hagel namentlich auf den Acker- und Weizenfeldern schweren Schaden an. Am schlimmsten hat das Dürchen vorab unter der gefährlichen Gewalt eines Wirbelsturms gestillt, der zahlreiche Häuser abdeckte und Dämme entwarf. Die Verwüstungen des Sturms sind bis Müdersbach (Kreis Münden, Rheinprovinz) bemerkbar. In der Gegend von Alenkechen ist die Ernte gleichfalls durch Hagel geschädigt.

Randmord. In München wurde die Frau des Strumpfwirkers Weidner im Bett ermordet. In der Wohnung wurden alle Kisten ausgeraubt. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

Schwerer Verdacht. In Kassel ist der Kriminalwachmeister Keller, der die Pässe für Reisen ins Ausland ausstellen hatte, unter schwerem Verdacht verhaftet worden.

Großer Diebstahl. Durch eine Bande gewerkschaftlicher Diebe war aus dem Lager eines Spektors in Wien eine Anzahl Aktien, die von der japanischen Botschaft in Wien bei Beginn des Kriegszustands mit Japan dort hinterlegt wurden und kostbare Besitztümer im Werte von mindestens einer Viertel-Million Kronen enthielten, gestohlen worden. Der ganze Schatz wurde nun bei einem Juwelierhändler im 17. Stadtbezirk versteigert. Alle an dem Diebstahl beteiligten Personen sind verhaftet.

Eisenbahnunglück. Auf der Eisenbahnbrücke bei Kefisch (Comitè) bei Viala in Gallien bemerkte in der Nacht zum 4. August der Lokomotivführer eines gemischten Zugs plötzlich vor sich einen anderen Zug. Er gab Vollstopp zurück. Während die 13 Personenwagen hinter der Maschine drängten, fuhren die folgenden, mit alten Bremsen versehenen Güterwagen weiter und hoben die Personenwagen aus dem Gleis. Fünf Personenwagen stürzten in die Weichsel, zwei Wagen blieben am Weichselufer hängen. Soweit bekannt, sind 6 Personen schwer, 36 leicht verletzt.

Milcherei in Baumwolle. Aus Amerika wird gemeldet, daß die Baumwollenernte infolge der Trockenheit in den westlichen Staaten einen so geringen Ertrag aufweise wie selten. Der Baumwollpreis ist auf das Doppelte gestiegen.

ep Die Finanzen der Völler Mission. Wie auch die Sache der Mission unter den drückenden Verhältnissen des Krieges zu leiden hat, zeigt der Stand der Finanzen der Völler Missionsgesellschaft. Die Generalkasse schließt, wie aus den neuesten Nachrichten aus Basel hervorgeht, ihr Rechnungsjahr mit einem Defizitabstand von 135 600,55 Franken. Unter den Einnahmen sei hervorgehoben der Ertrag der „Halbdagen-Kollekte“ mit 547 249,94 Franken, 1200 Franken mehr als im vergangenen Jahr. Von Würtemberg sind eingegangen: zusammen 280 000 Franken gegen 291 680 Franken im Vorjahr. Die Beiträge von Deutschland im ganzen haben sich dagegen um 2000 Franken gehoben. Die Gesamtsumme betrug 1 630 671 Franken. Wie sich infolge des Vorgehens der Engländer gegen die Gesellschaft auf der Goldküste und in Indien ihre finanzielle Lage in Zukunft gestalten wird, läßt sich heute noch nicht übersehen.

Die Verbeugung der Parvöle. In neuerer Zeit ist in vielen Teilen Deutschlands eine Zunahme der sogenannten Parvöle der Haut, insbesondere der Parvöle, festgestellt worden. Die Übertragung geschieht insbesondere auch aus dem Lande selbst durch Berührung von Tieren, namentlich Kühen und Pferden, die damit befallen sind. In den Städten erfolgt die Übertragung am häufigsten durch Ansteckung in den Verkehrsstellen beim Kassieren. Die ersten Anzeichen der Erkrankung, die mit Vorliebe in der Vordachgegend oder am behaarten Kopf vorkommt, sind erkennbar am Auftreten eines pfenniggroßen geröteten juckenden Stellen, die meist Schuppen oder kleine Bläschen am Rande zeigen. Wer bei sich das Auftreten verdächtiger Stellen bemerkt, sollte ungestraft einen Arzt zu Rate ziehen.

Literatur.

Eine Fülle von Anregung gibt bei Herstellung von Damenkleidern und Abänderungen, Bewertung alter Kostüme und Kleiderreste das letzte „Favorit-Album“, das in keiner Familie fehlen sollte. Der Preis von 1 M. macht sich vielfach bezahlt. Das Album ist in der W. Rieker'schen Buchh. in Altensteig noch erhältlich.

Lezte Nachrichten.
Der Abendbericht.

WTA. Berlin, 4. Aug. abends. (Mittl.) An der Front nichts Neues.

Unterseebooterfolge.

WTA. Berlin, 4. August. (Mittl.) In den Gewässern um England vernichteten unsere U-Boote 16 000 BRT. Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

* Berlin, 5. August. Nach einer Meldung des Berliner Tageblatts aus Helsingfors ist zwischen der russischen Seeregierung und der finnischen Regierung ein Abkommen wegen Freigabe der in Finnland verhafteten Russen und der in Rußland verhafteten Finnen getroffen worden.

WTA. Berlin, 5. Aug. Zu den erfolgreichen österreichisch-ungarischen Angriffen in Albanien meldet Leonhard Welt dem „Berliner Tageblatt“, daß sich der dortige Oberkommandierende, Flanzer-Baltin, mit dem Flugzeug von Wien in das albanische Hauptquartier begeben hat, um den Vormarsch persönlich zu leiten. Er hat zu seiner Reise nur so viel Stunden benötigt, als Eisenbahn, Schiff und Auto Tage gebraucht hätten.

Mutmaßliches Wetter.

Die Störungen haben wieder zugenommen. Für Dienstag und Mittwoch ist meist bewölkt und mit vereinzelt Niederschlägen verbundenen Wetter zu erwarten. (GEB.)

Verlag von Berlin 1918. W. Rieker'schen Buchhandlung Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Janz.

Stellv. Generalkommando XIII. (R. W.) Armeekorps.

Am 1. August 1918 ist eine Bekanntmachung Nr. 0 H. 700/7. 18 RWA. betr. Beschlagnahme, Bestandserhebung und Höchstpreise von Leichtöl, Kohlenzöl, Benzol, Toluol, Benzin u. sonstigen benzol- oder benzolartigen Körpern in Kraft getreten.

Während es bezüglich der Beschlagnahme von Kohlenzöl, gereinigtem Toluol und Reintoluol bei den Bestimmungen der Bekanntmachung Gb. 1 1 3 18 RWA. (veröffentlicht in der Bell. z. Staatsanzeiger v. 1. 3. 18 Nr. 50) verbleibt, sind nunmehr auch Kohlenzöl einschließlich der benzolhaltigen Vorzerlegnisse der Gasanfallen, Leichtöle aus der Steinkohlen- und Braunkohlen-Terzdestillation, bestimmte bei der weiteren Aufarbeitung der Kohlenzöle und Leichtöle entstehende benzolartige Körper und bestimmte sonstige benzol- und benzolartige Körper beschlagnehmbar. Die Veräußerung, Lieferung und Verwendung der beschlaggenommenen Stoffe ist nur noch mit Erlaubnis der Kgl. Preussischen Inspektion der Kraftfahrzeugtruppen und die Aufarbeitung von Kohlenzölen und Leichtölen nur unter Innehaltung besonderer Vorschriften gestattet.

Gewinnungs- und Aufarbeitungsanstalten haben monatlich über ihren Bestand an beschlaggenommenen Stoffen und andere Besitzer oder Gewerkschaften über den beim Beginn des 1. August vorhandenen Bestand, sofern er 100 Kilo übersteigt, bis zum 15. August Meldung an die Kgl. Preussische Inspektion der Kraftfahrzeugtruppen (Betriebsstoff-Abteilung) in Berlin auf den dort anzufordernden amtlichen Meldebögen zu erstatten. Jeder Meldepflichtige hat ein Lagerbuch zu führen.

Gleichzeitig legt die neue Bekanntmachung für verschiedene der durch sie betroffenen Stoffe Höchstpreise fest.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist im Staatsanzeiger vom 2. August 1918 veröffentlicht und dort einzusehen.

Stuttgart, den 1. August 1918.

Altensteig-Stadt.



Fahrnis-Versteigerung.

In der Nachlasssache des Dreifaltigwirts Johann Georg Lutz von hier und seiner Ehefrau kommt die vorhandene Fahrnis gegen Vorzahlung zur öffentlichen Versteigerung und zwar am

Mittwoch, den 7. Aug., von vorm. 1/9 Uhr an:

verschiedene Gegenstände von Gold und Silber, worunter eine silberne u. eine goldene Damenuhr, Manns- u. Frauenkleider, worunter ein seidenes Kleid u. eine Pelzgarnitur, 1 Regulator, 1 Sofa, 1 Buffet, eichen furniert, mehrere Vorhänge, Tische, Sessel, Kästen, Betten, Bettzeug, Bettladen, Nachttische, Kommode, 2 Sofa;

nachmittags 2 Uhr: 1 Pianino;

Donnerstag, den 8. Aug., von vorm. 1/9 Uhr an:

Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Wirtschaftstische, 2 Gährgeschirre, Stühle, Gläser u. sonstige Wirtschaftsgeschirren, Küchenschirre, 1 Tafelwage, 1 Küchenbuffet, 1 Küchenschrank, 1 Waschwanne, 1 Nähmaschine, 1 Wirtschaftsbuffet, 1 Kohlen säureapparat, 1 Leiterwagen, 15 Fässer, 6 Hühner und 1 Hahn, sonstiger allgemeiner Hausrat und ca. 1000 Liter Most.

Bezirksnotar Beck.

Zum 15. Aug. oder später wird ein

Mädchen

zu kleiner Familie bei guter Verpflegung nach Wiesbaden

gesucht.

Frau Rechtsanwält Krücker
3. St. Auler Zimmersfeld.

Für 1. September oder früher wird

Dienstmädchen

gesucht.

Neue Handelsschule Calw.

Feldpost-Schachteln
aller Art

Papierfäcke

zum Feldpostversand von Kleidungs- u. Wäschestücken etc.

Bergament-Schläuche

Feldpostbrief-Umschläge

Feldpost-Kartenbriefe

ins Feld und vom Feld

Aufkleb-Feldadressen Briefpapiere

empfehlen die

W. Rieker'sche Buchhandlung

Martinshaus.



Stammholzverkauf.

Die Gemeinde verkauft am

Samstag, den 10. Aug. 1918, nachm. 2 Uhr
auf dem Rathaus

312,78 Fm. Fichten- u. Tannenholz
(91,46 I., 83,17 II., 63,11 III., 49,17 IV., u. 22,13 V. St.)

Angebote sind schriftlich, in Prozenten der Fortpreise pro 18 ausgedrückt, zu obigem Zeitpunkt beim Schulth. Amt einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Der Gemeinderat:
J. S. Schultheiß Schaible.

Favorit-Moden-Album

Sommer 1918

Ist zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhdlg.

Altensteig.

Suche

jüngeres

Mädchen

zu kl. Familie, gute Behandlung, Famil.-Anschluß

Frau Elise Schill
Stuttgart, Hebelstr. 1.

Küchenmädchen
gesucht.

Lüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. oder 1. Sept. gesucht. Gute Verpflegung.

Offerte an

Jakob Sieg
Saffh. z. Erbprinzen
Ettlingen b. Karlsruhe

Mädchengesuch.

Wegen Kriegstraum meines Mädchens, wird für bald ein tüchtiges, selbständiges Mädchen gesucht in gutes Haus

Frau Dr. Richter
Biorzheim, Hildenweg 48.

Familien-Nachrichten.

Vermählte:

Theodor Schmid Apothekerbesitzer Oberapotheker b. Neferoe und Frau Bertel geb. Rudolphi, Nagold, Stuttgart.

Gestorbene:

Nagold: Karl Walz, inf. seiner im Felde zugezogenen Krankheit, Sohn der Frau Julie Walz Schullehrers-Witwe, 26 J. Hochdorf O.A. Horb: Jaak Walz, Sägewerksbes. 68 J.

Im Felde gefallen:

Nagold: Artur Jetter, Bfwr. und Offz.-Alp.

